



Beschlussvorlage Nr. 2017/241

15.11.2017

Federführend: Kulturamt

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Konzeption eines Neubaus des Katholischen Kindergartens St. Remigius als Familienzentrum

Beratungsfolge:

Gemeinderat	28.11.2017	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

21.09.2017 Sozialausschuss Vorberatung – u.a. Vorstellung von Familienzentren in Stuttgart, in Sindelfingen-Maichingen und Tübingen (Kinderhaus Carlo Steeb).

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Neubau des sechspruppigen katholischen Kindergartens St. Remigius (Bauträger: Katholische Kirchengemeinde St. Moriz, Betriebsträger: Zweckverband Katholische Kindergärten im Dekanat Rottenburg) als Familienzentrum zu und stellt den vertraglich vereinbarten Zuschuss (70% der Planungs- und Baukosten) in voraussichtlicher Höhe von 2.870.000€ zur Verfügung

Anlagen:

1. Kinder-und Familienzentrum - Projektüberlegungen Landkreis Tübingen

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Karlheinz Geppert
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2018	7.013650.002		30.000 EUR
2019	7.013650.002	VE	1.000.000 EUR
2020	7.013650.002	VE	1.840.000 EUR
Summe			<u>2.870.000 EUR</u>

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Vorgeschichte:

Der katholische Kindergarten St. Remigius wurde 1974 als zweiter Kindergarten der katholischen Kirchengemeinde St. Moriz eröffnet. 1999 wurde das 25-jährige Bestehen gefeiert – im selben Jahr entschloss sich die Morizgemeinde, den Kindergarten von Grund auf zu renovieren. Unter der Bauleitung des städtischen Hochbauamtes wurden das Dach, die Fenster und die Toiletten erneuert und eine damals zeitgemäße Wärmedämmung angebracht. Da die Arbeiten nur in den Sommerferien durchgeführt werden konnten, wurde der Abschluss der Renovierung drei Jahre später im November mit einem Festakt begangen.

Sachstand:

Heute bietet der viergruppige katholische Kindergarten St. Remigius drei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) für Kinder von 3 bis 6 Jahren und eine Gruppe (VÖ) mit Altersmischung für Kinder von 2 bis 6 Jahren an. Das Gebäude ist 43 Jahre alt und wurde in vergleichbarer Bauweise wie die - inzwischen neu gebauten - Kindergärten St. Meinrad und St. Michael ausgeführt.

Begründung eines Neubaus:

Auf den Anstieg der Kinderzahlen in der Kernstadt reagiert die Stadt zum einen mit der Vergrößerung des katholischen Kindergarten St. Remigius um zwei Gruppen, zum anderen mit dem Bau einer dreigruppigen Kindertagesstätte auf dem ehemaligen DHL-Gelände (Bauträger: städt. Wohnbau, Betriebsträger: Stadt).

Aufgrund des baulichen Zustands des Kindergartens St. Remigius ist auf längere Sicht gesehen der Neubau der Einrichtung einer aufwändigen Sanierung vorzuziehen.

Vergleichbar mit der Situation beim Neubau des aus derselben Zeit stammenden katholischen Kindergartens St. Meinrad lässt die Größe des Grundstücks einen Neubau der Einrichtung im nebenan laufenden Betrieb an.

Zumal ein Neubau die Möglichkeit bietet, die jetzt viergruppige Einrichtung um eine Krippengruppe und eine Kitagruppe mit Ganztagsbetreuung zu erweitern, d.h. insgesamt sechs Gruppen (vergleichbar KiTa St. Michael) und, mit entsprechenden Räumlichkeiten, ein Familienzentrum zu schaffen.

Familienzentrum:

Die Möglichkeiten, Chancen und Erfordernisse eines Familienzentrums wurden am 21.09.2017 im Sozialausschuss ausführlich dargestellt und diskutiert. Zur inhaltlichen Bestimmung eines Kinder- und Familienzentrums wird auf das in der Anlage beigefügte Papier des Landkreises Tübingen „Auf dem Weg zu einem Kinder- und Familienzentrum hingewiesen / Projektüberlegungen“ hingewiesen

Die Projektüberlegungen sind eine gute Zusammenfassung der derzeit laufenden Projektphase, in der die Planungen von Kinder- und Familienzentren exemplarisch begleitet und erprobt werden. Das Projekt hat im September 2016 begonnen und eine Laufzeit bis 2018. Sollte der Bau des Familienzentrums St. Remigius beschlossen werden, wird zu klären sein, ob – bei Projektverlängerung - eine künftige Teilnahme möglich ist.

Spätere Option:

Die katholische Kirchengemeinde St. Moriz hätte mit dem Neubau des Kindergartens St. Remigius – ein Rückgang der Kinderzahlen südlich des Neckars in der Zukunft vorausgesetzt – die Option, den im Gebäude und vor allem im Außen-Spielbereich sehr beengten Kindergarten St. Moriz um eine Gruppe zu reduzieren.

Finanzierung:

Der Vertrag der Stadt Rottenburg mit dem Zweckverband Katholische Kindergärten im Dekanat Rottenburg als Betriebsträger sieht bei Baumaßnahmen grundsätzlich eine Kostenbeteiligung der Stadt Rottenburg von 70% und einen Eigenanteil von 30% vor. Bauträger ist in diesem Fall die katholische Kirchengemeinde St. Moriz.

Im Falle des Projekts Familienzentrum St. Remigius ist aus heutiger Sicht mit Gesamtkosten von 4.100.000€ zu rechnen; davon entfallen 500.000€ auf die Investitionen zum Betrieb der Einrichtung als Kinder- und Familienzentrum.

Auf den Bauträger katholische Kirchengemeinde St. Moriz entfallen 1.230.000€ inklusive einem Zuschuss in Höhe von 240.000 € aus dem Bundesinvestitionsprogramms (Antragsteller: Bauträger), auf die Stadt Rottenburg am Neckar 2.870.000€.